

Spanisch

Curriculum SEK II

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
2 Entscheidungen zum Unterricht	5
2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	6
2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	11
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und -didaktischen Arbeit	41
2.4 Lehr- und Lernmittel	45
3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen.....	46
4 Qualitätssicherung und Evaluation.....	47

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

In Zeiten der zunehmenden Globalisierung kommt dem Erlernen von Fremdsprachen eine zunehmende Bedeutung zu. Spanisch stellt überwiegend die dritte Fremdsprache dar, die die Schüler nach Englisch und Latein bzw. Französisch wählen können. Die Schüler können deshalb auf die bereits in den anderen Fremdsprachen erreichten Kenntnisse und Fertigkeiten aufbauen. Hauptziel des Spanischunterrichts ist das Erreichen einer Handlungsfähigkeit in Alltagssituationen sowie der Aufbau einer kommunikativen Kompetenz.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I und II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern des *Theodor-Heuss* Gymnasiums soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte zukünftig engagiert für die Teilnahme an fremdsprachigen Wettbewerben, die Aufnahme von Gastschülerinnen und Gastschülern aus dem spanischsprachigen Ausland (Austausch in Planung) sowie die Erlangung international anerkannter Sprachzertifikate ein (DELE-Prüfung, TELC, *CertiLingua*). Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

Das Fach Spanisch wird am Theodor-Heuss-Gymnasium seit dem Schuljahr 2013/14 als neueinsetzende Fremdsprache in der Oberstufe, ab dem Schuljahr 2014/15 auch ab Klasse 8 als Fremdsprache im Differenzierungsbereich angeboten.

Der Spanischunterricht wird in folgendem Umfang erteilt (gemäß der vorgeschriebenen Stundentafel):

Klasse 8:	3 stündig
Klasse 9:	3 stündig
Einführungsphase (GK n):	4 stündig
Qualifikationsphase (GK n):	4 stündig

Spanisch ist als Leistungskursfach nur dann wählbar, wenn es als fortgesetzte Fremdsprache in der Oberstufe belegt wird und kann zu dem jetzigen Zeitpunkt nicht gewählt werden.

Der Unterricht erfolgt gemäß den Kernlehrplänen für die Sekundarstufe I (2009) sowie für die Sekundarstufe II (2014) und den jährlich veröffentlichten Abiturvorgaben.

Die Namen und Aufgabenbereich der Fachvorsitzenden und ihrer Vertreterin der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen.

2 Entscheidungen zum Unterricht

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 3.2.1 und 3.2.2) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase

Es wird empfohlen, im Grundkurs der Einführungsphase zunächst 4-8 Stunden eine vorbereitende Einheit (Vorkurs) durchzuführen, in der den Schülern ihre Vorkenntnisse aus anderen Fremdsprachen bewusst gemacht werden und sie sich Wortschatz und sprachliche Mittel wie Artikel selbst erschließen können. Außerdem können Aussprache und Orthographie im Spanischen behandelt werden. Dazu kann z.B. das Material „Biocultura“ aus dem Fremdsprachlichen Unterricht Spanisch verwendet werden.

GK EF (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Presentaciones</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen Verfügen über sprachliche Mittel: Zahlen 1 – 20, Regelmäßige Verben, <i>hay</i>, Adjektive, Verneinung, Fragen</p> <p>Zeitbedarf: ca. 24 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Ir al instituto en España y Alemania</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: Schreiben: einfache, kurze Texte über Schullalltag (z.B. Stundenplan) verfassen Verfügen über sprachliche Mittel: Uhrzeit, Wochentage, Tageszeiten, Unterrichtsfächer, Pronomen: Personal-, Possesiv-, Indefinitpronomen</p> <p>Zeitbedarf: ca. 22 Stunden</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>La rutina diaria</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: Schreiben: Forumseinträge über die Alltagswirklichkeit verfassen Verfügen über sprachliche Mittel: Reflexive Verben, diphthongierende Verben, Imperativ</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Conocer España (p.ej. un intercambio o prácticas)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über <i>comunidades</i>, Städte und weitere Informationen (z.B. Wetter, Sehenswürdigkeiten) geben Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Diskussion führen über eine gemeinsame Reise (z.B. Studienfahrt) Verfügen über sprachliche Mittel: Wetter, <i>ser – estar – hay</i>, Komparativ, Zahlen ab 100, Unpersönliche Verben (<i>me gusta,...</i>), Meinungsäußerung und Reaktionen</p> <p>Zeitbedarf: ca. 30 Stunden</p>

Zeitbedarf: ca. 20 – 22 Stunden	
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>Amor y desamor en música y cine</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hörsehverstehen: in Liedern und Filmausschnitten Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden • Verfügen über sprachliche Mittel: <i>presente de subjuntivo</i>: Bildung und Gebrauch, Gerundium <p>Zeitbedarf: ca. 22 Stunden</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: <i>Cristóbal Colón y el descubrimiento</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategien verstehen • Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Indefinido und imperfecto, Satzbaukonstruktionen (u.a. Relativsätze) <p>Zeitbedarf: 22-24 Std.</p>
Summe Einführungsphase: ca. 150 Stunden	

Qualifikationsphase

GK Q1 (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Bilder beschreiben und interpretieren • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Wiederholung der Vergangenheitszeiten und der Verwendung des <i>presente de subjuntivo, voz pasiva</i> <p>Zeitbedarf: 33-37 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Un encuentro con Andalucía: el desarrollo de un turismo sostenible y de una agricultura ecológica</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Ergebnisse zu einem Thema präsentieren • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. <i>futuro simple, condicional</i>, Vokabular der Meinungsäußerung und Bildbeschreibung • Sprachmittlung: zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben (z.B. Zeitungsartikel) <p>Zeitbedarf: 34-38 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>La crisis económica en España y sus consecuencias – movimientos migratorios</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: argumentative Sachtexte verfassen (Blockeintrag, Leserbrief) • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: medial vermittelten Texten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen (z.B. <i>14 kilómetros</i>) • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. <i>pretérito perfecto, imperfecto, indefinido</i> <p>Zeitbedarf: 33-37 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>El movimiento indígena en Chile – los mapuches, su historia y situación actual</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: medial vermittelten Texten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Adverbialsätze und Satzverkürzungen <p>Zeitbedarf: 34-38 Std.</p>
<p>Summe Qualifikationsphase: ca. 150 Stunden</p>	

GK Q2 (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>Chile – sociedad y cultura</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen • Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren • Text- und Medienkompetenz: das Verständnis kürzerer narrativer Texte durch das Verfassen produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. pluscuamperfecto de subjuntivo, condicional compuesto, Konditionalsätze <p>Zeitbedarf: 26-30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: <i>Tierra de las papas – el reflejo literario de la realidad indígena</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: inhaltliche Aspekte eines literarischen Textes im Kontext der Gesamtaussage verstehen • Schreiben: einen literarischen Text interpretieren • Text- und Medienkompetenz: Auszüge aus einer authentischen Ganzschrift vor dem Hintergrund des kulturellen Kontextes und unter Berücksichtigung sprachlich-stilistischer Merkmale deuten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. analytisches Vokabular zur Interpretation narrativer Texte <p>Zeitbedarf: 26-30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Thema: <i>El bilingüismo de Calaluña como faceta de la sociedad española</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung: mündlich wesentliche Informationen wiedergeben und auf eventuelle Nachfragen eingehen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren • Text- und Medienkompetenz: die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Redemittel zur Meinungsäußerung, Wiederholung des subjuntivo <p>Zeitbedarf: 26-30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VIII:</u></p> <p>Thema: <i>El cine: espejo del mundo hispanohablante</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: Filmausschnitte unter Berücksichtigung des Hintergrundwissens und mithilfe von Rezeptionsstrategien verstehen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten • Schreiben: unter Beachtung grundlegender Textsortenmerkmale intentions- und adressatengerecht einen Sachtext (Rezension) verfassen • Text- und Medienkompetenz: die Aussageabsicht von Filmen unter Berücksichtigung der historischen und kulturellen Bedingtheit deuten; literarische Texte (u.a. Auszüge aus einem Drama) und ihre filmische Umsetzung miteinander vergleichen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. analytisches Vokabular zur Filmanalyse <p>Zeitbedarf: Std.16-20</p>

Summe Qualifikationsphase: ca. 110 Stunden

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase**GK(n) EF Presentaciones**

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Familie, Freunde, Herkunft		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen einfache (didaktisierte) Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Kennenlerndialogen und Präsentationen verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> einfachen didaktisierten und authentischen Texten Details (z.B. Daten zu den Personen) entnehmen unbekannte Wörter mithilfe sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben an Gesprächen teilnehmen: einfache Kennenlerndialoge führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich schreiben 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: sich und andere vorstellen, passende Fragen stellen, Zahlen von 1 – 20, <i>comunicación en clase</i> grammatische Strukturen: regelmäßige Verben, <i>hay</i>, Adjektive, Verneinung 				
Sprachlernkompetenz		Einführungsphase GK (n)		Sprachbewusstheit

Selbstständige und kooperative Bearbeitung eines kleinen Projekts (z.B. Video zur Kurspräsentation)	1. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: Presentaciones Gesamtstundenkontingent: ca. 24 Std.	Kennenlerndialoge planen, Aussprachevariationen kennenlernen
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • kurze didaktisierte Hör- und Lesetexte verstehen, erste authentische Beispiele kennenlernen • sprachlich einfach strukturierte Texte (z.B. Blogbeiträge) verfassen 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Klausur <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen 	Lernerfolgsüberprüfung Videodreh	Projektvorhaben:

GK(n) EF Ir al instituto en España y Alemania

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen das spanische Schulsystem kennenlernen Namensgebung im Spanischen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Kontext Schule bewusst werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dem deutschen und spanischen Schulsystem erkennen und beschreiben
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen • in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen	Leseverstehen • einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen	Sprechen • sich über Stundenpläne und Schulsysteme austauschen • wesentliche Aspekte aus Kontext Schule zusammenhängend darstellen	Schreiben • Grüße verfassen • einfache, kurze Texte über Schulalltag (z.B. Stundenplan) verfassen	Sprachmittlung • in zweisprachigen Situationen die wichtigsten Informationen zusammenfassen
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: Grüße, Uhrzeit, Wochentage, Tageszeiten, Unterrichtsfächer, Ordinalzahlen • grammatische Strukturen: Objekt bei Personen, Pronomen: Personal-, Possesiv-, Indefinitpronomen, doppelte Verneinung 				
Sprachlernkompetenz		Einführungsphase GK (n) 2. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: Ir al instituto en España y Alemania Gesamtstundenkontingent: ca. 22 Std.	Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> • Systematisches Vokabellernen (z.B. Anfertigen von Vokabelnetzen) • Präsentieren mit dem Knickbogenverfahren 			mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (nützliche Wendungen)	
Text- und Medienkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> • einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • sprachlich einfach strukturierte Forumsbeiträge schreiben 				

Sonstige fachinterne Absprachen	
Lernerfolgsüberprüfung Klausur (in Kombination mit Unterrichtsvorhaben III)	- Projektvorhaben:

GK(n) EF La rutina diaria

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Tagesablauf, Freizeitgestaltung, Verabredungen, Hobbys		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen einfache Statistiken zum Freizeitverhalten lesen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> Verabredungen treffen, sich über Hobbys und Freizeitgestaltung austauschen wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> Emails und Briefe über den Lebensalltag schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: Freizeitaktivitäten, Tagesablauf, textstrukturierende Adverbien grammatische Strukturen: Reflexivverben, diphthongierende Verben, unpersönliche Verben, Imperativ 				
Sprachlernkompetenz	Einführungsphase GK (n) 2. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: La rutina diaria Gesamtstundenkontingent: ca. 20-22 Std.		Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden 			Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (Email, Brief) planen, Parallelen und Unterschiede erkennen zwischen den Sprachen (z.B. reflexive Verben)	
Text- und Medienkompetenz				

- einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen
- zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen
- sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung Klausur (in Kombination mit Unterrichtsvorhaben II) <ul style="list-style-type: none">• Schreiben• Lesen	Projektvorhaben: Serie „La llegada de Sam“
---	--

GK(n) EF Conocer España (p.ej. intercambio o prácticas)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Orientierungswissen zu Spanien und den <i>comunidades autónomas</i> , Sprachensituation in Spanien, Madrid als Hauptstadt		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt in Spanien bewusst werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln Über Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Deutschland und Spanien reden
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen einfache authentische oder didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte z.B. zum Wetter verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> einfachen authentischen Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über <i>comunidades</i>, Städte und weitere Informationen (z.B. Wetter, Sehenswürdigkeiten) geben an Gesprächen teilnehmen: Diskussion führen über eine gemeinsame Reise (z.B. Studienfahrt), Nachfragen stellen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> Zusammenfassungen der mündlich erhaltenen Ergebnisse (z.B. <i>resultado del grupo</i>) schreiben 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> Informationen über z.B. Deutschland ins Spanische sprachmitteln
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: große Zahlen, Lagebeschreibung, Wetter, Sehenswürdigkeiten, Preis, Meinung formulieren und darauf reagieren grammatische Strukturen: Komparativ, Superlativ, (Vertiefung von) <i>gustar, ser/estar/hay</i> 				
Sprachlernkompetenz		Einführungsphase GK (n) 3. Quartal Kompetenzstufe: A2 Thema:		Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> Das Internet zur Informationsbeschaffung nutzen Das <i>Buddy-Book</i> zur Darstellung von wichtigen Redemitteln kennenlernen 		Conocer España (p.ej. intercambio o prácticas)		<ul style="list-style-type: none"> <i>Muletillas</i> im Deutschen und im Spanischen bei der Kommunikation Strategien benutzen, um die Kommunikation aufrechtzuerhalten (z.B. Nachfragen, um Wiederholung bitten)

	Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.	
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • Informationen aus Homepages (z.B. Internetauftritte Schulen oder Praktikumsgeber) filtern • Tabellen als Möglichkeit nutzen, Daten übersichtlich darzustellen 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Mündliche Prüfung (Präsentation und Diskussion)</p>	<p>- z.B. Austauschschule suchen - Filmsequenzen aus <i>La buena vida</i></p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p>

GK(n) EF Amor y desamor en música y cine

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Einblicke in Kulturgüter aus der spanischsprachigen Welt (Musik und Film)		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit dargestellte Werte, Normen und Verhaltensweisen, die evtl. abweichen von den eigenen Vorstellungen, wahrnehmen und tolerieren		Interkulturelles Verstehen und Handeln Empathie entwickeln
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> in Liedern und Filmausschnitten Aussagen verstehen bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv, detailliert) anwenden 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> Sachtexten über Musik und Film inhaltliche Details entnehmen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> Sich gegenseitig interviewen über die eigene Meinung (z.B. Filmen, Rollenbesetzung etc.) 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> Forumseinträge Erste Zusammenfassungen zu gehörten bzw. gesehenen „Texten“ schreiben 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> Inhalte von Liedern und Filmausschnitten sinngemäß in Deutsch wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: Vokabular zum Beschreiben von Aussehen und Charakter, Romantik grammatische Strukturen: Adjekte mit <i>ser</i> und <i>estar</i>, presente de subjuntivo nach hochfrequenten Auslösern, Gerundium 				
Sprachlernkompetenz	Einführungsphase GK (n) 4. Quartal Kompetenzstufe: A2 Thema: Amor y desamor en música y cine Gesamtstundenkontingent: ca. 22 Std.		Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> Eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie anwenden 			Gespräche und Texte planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben	
Text- und Medienkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> Authentische Hör- und Hör-Seh-Texte unter Zuhilfenahme des Kontextes verstehen Wesentliche Aspekte der Texte strukturiert wiedergeben 				

Sonstige fachinterne Absprachen	
Lernerfolgsüberprüfung Klausur (in Kombination mit Unterrichtsvorhaben II) <ul style="list-style-type: none">• Schreiben• Hör-Seh-Verstehen	- Projektvorhaben:

GK(n) EF Cristóbal Colón y el descubrimiento

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Kennenlernen der geschichtlichen Hintergründe der Entdeckung und Eroberung Lateinamerikas		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich kritisch und vergleichend mit dem eigenen historischen Hintergrund auseinandersetzen		Interkulturelles Verstehen und Handeln sich aktiv in andere hineinversetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> in Auszügen aus dem Film „1492: La conquista del paraíso“ wesentliche Handlungen und szenische Atmosphäre erfassen Rezeptionsstrategien funktional anwenden 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> einfachen Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. innerer Monolog) 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> Inhalte von Sachtexten und Filmausschnitten sinngemäß in Deutsch wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: Datum, Vokabular zur Beschreibung einer Biographie, Schifffahrt grammatische Strukturen: Vergangenheitszeiten (indefinido und imperfecto) 				
Sprachlernkompetenz		Einführungsphase GK (n) 4. Quartal Kompetenzstufe: A2 Thema:		Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für Sachtexte und Film selbstständig anwenden 		Cristóbal Colón y el descubrimiento Gesamtstundenkontingent: ca. 22-24 Std.		<ul style="list-style-type: none"> Varietäten des Spanischen kennenlernen
Text- und Medienkompetenz				

- Umgang mit einem Film und Sachtexten sowie diskontinuierlichen Texten
- ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben:
Überprüfung der Vergangenheitszeigen in Form von schriftlichen Übungen	-

Qualifikationsphase**GK (n) Q1** La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Lateinamerika	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen		Interkulturelles Verstehen und Handeln Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren	
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • In Clips (<i>reportajes, testimonios</i>) und Kurzfilm (<i>Quiero ser</i>) Stimmungen und Einstellungen erfassen • Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>pobreza infantil</i> Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • eigene Standpunkte zum Thema <i>pobreza infantil</i> darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren • Bilder beschreiben und insbesondere interpretieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>pobreza infantil</i> verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren • in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus dem Videomaterial sowie aus Sach- und Gebrauchstexten einbeziehen 	Sprachmittlung

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** *pobreza infantil; sociedad y cultura*; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion; Lernwortschatz zur Textarbeit
- **Grammatische Strukturen:** Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen, Anwendung des *subjuntivo* und der Vergangenheitstempora
- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** Varietäten des Spanischen in Zentralamerika

Sprachlernkompetenz

- ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen
- eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden
- die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen

Qualifikationsphase: GK(n)

Q1 / 1.Quartal

Kompetenzstufe: A2/B1

Thema:

***La pobreza infantil en
Latinoamérica – la formación
como llave para salir de la calle***

Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.

Sprachbewusstheit

- sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen
- Kommunikationsprobleme selbstständig beheben

Text- und Medienkompetenz

- sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen
- Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben.
- Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden.

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Mündliche Prüfung: Bildbeschreibung, Diskussion

Projektvorhaben

(zeitlicher Umfang: 4-6 Std.)

Kontaktaufnahme zu (inter-)national anerkannten und renommierten Hilfsorganisation. Zusätzlich bzw. alternativ: Informationsrecherche über das Internet.

Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation. Inhaltliche Schwerpunkte:

- Arbeitsschwerpunkte
- Aktuelle Projekte

- | | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none">• Finanzierung & Nachhaltigkeit |
|--|---|

GK(n) (Q1) La crisis económica en España y sus consecuencias – movimientos migratorios

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen / Kulturelle Entwicklungen: Einwanderung von <i>emigrantes africanos</i> nach Spanien und ihre Beweggründe aus ihrem Heimatland zu fliehen, um ins <i>paraíso</i> zu gelangen (Aktualität) <i>España: país de inmigración y emigración</i> : Spanien als Auswanderungsland	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen Toleranz entwickeln 		Interkulturelles Verstehen und Handeln sich in die Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (z.B. Einwanderer aus Nordafrika) und Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln	
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> Kurzvideos (Dokumentationen, Filmausschnitten) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> umfangreicheren Sach- und Gebrauchstexten (besonders Zeitungsartikel) über Einwanderung/Auswanderung Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> über <i>factores de empuje y atracción</i> und <i>formas de emigración</i> sprechen Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen) 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> die eigene oder eine fremde Position zum Thema Einwanderung / Auswanderung in Form eines Leserbriefes / Blogeintrages / Briefes / inneren Monologs vertreten 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> thematischer Wortschatz: movimientos migratorios, Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung grammatische Strukturen: Formen und Anwendung des <i>pretérito perfecto / perfecto imperfecto</i> und des <i>indefinido</i> 				
Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase GK (n) Q1 / 2. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema: <i>La crisis económica en España y sus consecuencias – movimientos migratorios</i>		Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map) selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. „<i>enriquecimiento</i>“) 			<ul style="list-style-type: none"> grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben. 	

Gesamtstundenkontingent: ca. 34 Std.	
Text- und Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> • authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben • sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen 	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben:
<p>Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Hör-/Hör-Sehverstehen <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen</p>	<p>Abschlussdiskussion zum Thema: z.B. <i>Movimientos migratorios - ¿Cómo se puede mejorar la situación de los inmigrantes españoles en España?</i></p>

GK(n) (Q1) Un encuentro con Andalucía: el desarrollo de un turismo sostenible y de una agricultura ecológica

Interkulturelle kommunikative Kompetenz					
Soziokulturelles Orientierungswissen Ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus und Landwirtschaft als wichtige Wirtschaftsbereiche, Konsequenzen des Massentourismus und der Industrialisierung des Agrarsektors, nachhaltiger Tourismus und ökologische Landwirtschaft als mögliche Alternativen, stereotype Wahrnehmungen von Andalusien / der Andalusier	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten sich stereotyper Bilder von Andalusien / von Andalusiern bewusst werden und diese hinterfragen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen)		
Funktionale kommunikative Kompetenz:					
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> umfangreicheren Sachtexten über Tourismus und Landwirtschaft Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> über positive und negative Aspekte von Massentourismus und Industrialisierung der Landwirtschaft diskutieren Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen) 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus / zur Industrialisierung der Landwirtschaft bzw. zu Alternativen in Form eines Leserbriefes / Blogeintrages vertreten 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben (u.a. Sach- und Gebrauchstexte) 	
Verfügen über sprachliche Mittel					
<ul style="list-style-type: none"> thematischer Wortschatz: Andalusien, Tourismus, Landwirtschaft; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung grammatische Strukturen: Formen und Anwendung des <i>futuro simple</i> und des <i>condicional</i> Aussprache- u. Intonationsmuster: Besonderheiten des Andalusischen 					
Sprachlernkompetenz		Qualifikationsphase GK (n)	Sprachbewusstheit		

<ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map) • selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. „enriquecimiento“) 	<p style="text-align: center;">Q1 / 3. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema:</p> <p style="text-align: center;"><i>Un encuentro con Andalucía: el desarrollo de un turismo sostenible y de una agricultura ecológica</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 34 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des Andalusischen erkennen und benennen • grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen • Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben.
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben • sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Sprachmittlung <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p> <p>Abschlussdiskussion zum Thema: z.B. <i>El turismo y la agricultura en Andalucía - La situación actual y los desafíos del futuro</i></p>	

GK(n) Q1 El movimiento indígena en Chile – los mapuches, su historia y situación actual

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Zwischen nationaler Identität und kultureller Vielfalt (<i>la riqueza cultural de Chile</i>); Einblicke in aktuelle kulturelle und gesellschaftliche Strukturen Chiles		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilenen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> in einem Spielfilm (Mapuocha) Stimmungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen Informationen aus dem Film mit textexternem Basiswissen kombinieren Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> Texte (Sachtexte; leyendas) vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> Gesellschaftliche und kulturellen Sachverhalte Chiles darstellen, problematisieren und kommentieren Meinungen klar und begründet darlegen Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden. 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Chile in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: <i>Chile; sociedad y cultura</i> Grammatische Strukturen: Reale und irreal Bedingungsätze Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Chile 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK (n) Q1 / 4.Quartal</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe: A2/B1</p> <p style="text-align: center;">Thema: <i>El movimiento indígena en Chile – los mapuches, su historia y situación actual</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 15 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch in Chile benennen • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Chiles reflektieren und an Beispielen erläutern
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p> <p>Erstellen einer Präsentation zu den Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Chile como destino turístico - Chile, un país de contrastes - La comunidad hispana de Chile 	

GK(n) Q2 Chile : sociedad y cultura

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Zwischen nationaler Identität und kultureller Vielfalt (<i>la riqueza cultural de Chile</i>); Einblicke in aktuelle kulturelle und gesellschaftliche Strukturen Chiles</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit - sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen - Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilenen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegen bringen</p>		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln</p>	
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in einem Spielfilm (Machuca) Stimmungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen • Informationen aus dem Film mit textexternem Basiswissen kombinieren • Rezeptionsstrategie funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte (Sachtexte, leyendas) vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen • explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche und kulturelle Sachverhalte Chiles darstellen, problematisieren und kommentieren • Meinungen klar und begründet darlegen • Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren • bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben • Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Chile in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** *Chile; sociedad y cultura*
- **grammatische Strukturen:** Reale und irrealer Bedingungssätze

Sprachlernkompetenz

- Arbeitsergebnisse in der Zielsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren
- eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden

Qualifikationsphase GK (n) Q2 1. Quartal

Kompetenzstufe: B1 Thema:

Chile : sociedad y cultura

Gesamtstundenkontingent: ca. 26-30
Std.

Sprachbewusstheit

- Sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch in Chile benennen
- Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Chiles reflektieren und an Beispielen erläutern

Text- und Medienkompetenz

- Sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- das Textverständnis durch das Verfassen eigener, produktionsorientierter kreativer Texte zum Ausdruck bringen
- grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen
- Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur

- Schreiben
- Lesen
- Hör-/Hör-Seh-Verstehen

Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen

Projektvorhaben:

Erstellen einer Präsentation zu den Themen:

- Chile, como destino turístico
- Chile, un país de contrastes
- La comunidad hispana de Chile

GK(n) Q2 Tierra de las papas – el reflejo literario de la realidad indígena

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Kennenlernen des Andenstaates Boliviens sowie seiner indigenen Bevölkerung (z.B. Sprache, Götter), Fiesta de los muertos		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Boliviens und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der bolivianischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen		Interkulturelles Verstehen und Handeln sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von María und Casilda hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenz Erfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen Mitschülerpräsentationen der Rollenspiele auf Passung zum Text hin überprüfen	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> inhaltliche Aspekte des Romans im Kontext der Gesamtaussage verstehen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> in Rollenspielen eine implizite Charakterisierung umsetzen Kommentieren und Bewerten von unterschiedlichen Präsentationen auf Grundlage des Textes 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> einen literarischen Text interpretieren 	Sprachmittlung -
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: analytisches Vokabular zur Interpretation narrativer Texte (Erzählperspektive etc.) grammatische Strukturen: Vertiefung aller bekannten grammatischen Strukturen 				
Sprachlernkompetenz		Qualifikationsphase GK (n) Q2 2. Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema:		Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> Durch das Führen eines Lesetagebuchs selbstbestimmt und strukturiert den Text verarbeiten 		Tierra de las papas – El reflejo literario de la realidad indígena		<ul style="list-style-type: none"> Den sprachlichen Einfluss des Aimara auf Syntax und Wortschatz erkennen

		Gesamtstundenkontingent: ca. 26-30 Std.		
Text- und Medienkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> • Auszüge aus einer authentischen Ganzschrift vor dem Hintergrund des kulturellen Kontextes und unter Berücksichtigung sprachlich-stilistischer Merkmale deuten 				
Sonstige fachinterne Absprachen				
		Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben:	
Klausur <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Sprachmittlung 		-		

GK(n) Q2 El bilingüismo de Cataluña como faceta de la sociedad española

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen die aktuelle Sprachensituation in Cataluña sowie politische Tendenzen kennenlernen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> - sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt in Spanien und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden - sich katalanischen Werten, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen oder den spanischen Vorstellungen abweichen, bewusst werden 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> - sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Katalanen und der nicht-katalanischsprachigen Bevölkerung hineinversetzen - eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der Katalanen und Spanier differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • dem Film „Una casa de locos“ die Gesamtaussage, die Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • im Film „Una casa de locos“ implizite Informationen erkennen und einordnen und mit textexternem Wissen kombinieren 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten (Constitución, Estatut, Zeitungsartikel, comentarios, Tabellen, ...) Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte zur Sprachenpolitik in Cataluña entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und implizite Informationen aus o.a. Texten erkennen und in den Kontext der 	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> • in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen (Talkshow, debate, heißer Stuhl, ...) flexibel interagieren • eigene Standpunkte zur Sprachenproblematik differenziert darlegen und unter Rückgriff auf Orientierungswissen begründen • divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen • ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen (Leserbrief, Forumsbeiträge, debate, ...) wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details auf Spanisch mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben • auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz zur Sprachenproblematik und ihrem Hintergrund Informationen adressatengerecht bündeln

	Gesamtaussage einordnen	kommentieren Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> Sachverhalte zur historischen und aktuellen Entwicklung in Cataluña differenziert darstellen, problematisieren und kommentieren Meinung zur Sprachenproblematik klar, differenziert und begründet darlegen 	Leserleitung gestalten	oder ergänzen	
Verfügen über sprachliche Mittel					
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: bilingüismo, represión política, derechos y deberes ciudadanos grammatische Strukturen: sichere Verwendung der Zeiten und Modi, irrealer Bedingungssätze, imperfecto de subjuntivo, condicional compuesto 					
Sprachlernkompetenz		Qualifikationsphase GK (n) Q2 3. Quartal Kompetenzstufe: B1/B2 Thema: El bilingüismo de Cataluña como faceta de la sociedad española	Sprachbewusstheit		
<ul style="list-style-type: none"> Eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für Sachtexte und Film selbstständig anwenden ihren Lernprozess selbstständig beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung präzise und selbstkritisch bewerten und angemessen dokumentieren 		Gesamtstundenkontingent: ca. 26-30 Std.	<ul style="list-style-type: none"> Über Sprache gesteuerte subtile Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (Spanisch-Katalanisch) reflektieren und an Beispielen erläutern 		
Text- und Medienkompetenz					
<ul style="list-style-type: none"> Leserbriefe, Kommentare, Zeitungsartikel etc. unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung differenziert deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und Wirkungsabsichten nuanciert erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen (Beeinflussung des Lesers, Standpunkte des Autors, Argumentationsstruktur etc.) unter Berücksichtigung eines vertieften Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und differenziert mündlich und schriftlich Stellung beziehen 					

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben:
Klausur <ul style="list-style-type: none">• Schreiben• Lesen• Sprachmittlung	-

GK(n) Q2 El cine: espejo del mundo hispanohablante

Interkulturelle kommunikative Kompetenz					
Soziokulturelles Orientierungswissen Einblicke in aktuelle Kulturgüter der spanischsprachigen Welt		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Filme als Transportmittel von Normen, Werten und Einstellungen erkennen		Interkulturelles Verstehen und Handeln sich aktiv in Filmfiguren hineinversetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen	
Funktionale kommunikative Kompetenz:					
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> In Filmausschnitten (z.B. „María, llena eres de gracia“ oder „También la lluvia“ implizite Informationen erkennen und einordnen und mit textexternem Wissen kombinieren Rezeptionsstrategien funktional anwenden 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> Filmrezensionen Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> Filmanalysen und –rezensionen präsentieren, vergleichen und kommentieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> Schreiben von Filmrezensionen, -analysen Kreatives Schreiben, z.B. Füllen von Leerstellen, Ende umschreiben 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> Unter Einsatz der eigenen kulturellen Kompetenzen wesentliche Aspekte und Aussageabsichten des Films zusammenfassen 	
Verfügen über sprachliche Mittel					
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: Analytisches Vokabular zur Filmanalyse grammatische Strukturen: Wiederholung von bekannten grammatischen Strukturen 					
Sprachlernkompetenz		Qualifikationsphase GK (n) Q2 4. Quartal Kompetenzstufe: B1/B2 Thema:	Sprachbewusstheit		
<ul style="list-style-type: none"> Individuelle Wiederholung des abiturrelevanten Wissens, indem die Filme in Bezug zum Vorwissen gesetzt werden 		El cine: espejo del mundo hispanohablante	<ul style="list-style-type: none"> Sprachliche Normabweichungen und Varietäten, insb. der gesprochenen Sprache und Lateinamerikas, kennenlernen 		

	Gesamtstundenkontingent: ca. 16-20 Std.	
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • Filme vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben und in Beziehung setzen zu den Vorkenntnissen • Sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • das Verständnis des Filmes durch das Verfassen eigener, produktionsorientierter kreativer Texte zum Ausdruck bringen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung -	Projektvorhaben: -	

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und -didaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
9. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

15. Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
16. Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
17. Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
18. Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
19. Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehler Schwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
20. Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
21. Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
22. Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
23. Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
24. Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Diese sind in dem Dokument „Leistungsbewertungskonzept“ zu finden.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Die folgende Übersicht zeigt die an der Schule eingeführten Lehrwerke. Sie sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.

Klasse 8/9: Rutas para ti (Schöningh Verlag) mit Grammatik

EF (neueinsetzend): Rutas Uno (Schöningh Verlag) mit Grammatik

Q1/Q2 (neueinsetzend): Rutas superior (Schöningh Verlag)

Für alle Kurse ab EF: Wörterbuch zweisprachig Spanisch (Langenscheidt)

Weiterhin können Lehrerinnen und Lehrer auf folgendes Material zurückgreifen:

- Zeitschrift „Der Fremdsprachliche Unterricht Spanisch“ (Friedrich Verlag)
- Material „Raabits Spanisch“ (Raabe Verlag)
- Filme/Serien
- Internetseiten

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Kriterien		Ist-Zustand (Auffälligkeiten)	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer (Verantwortlich)	Bis wann (Zeitraumen)
Funktionen					
	Fachvorsitz			Frau Schumacher	
	Stellvertreter			Frau Blanke	
	Sonstige Funktionen	Koordination der Projektkurse			
		Koordination der Vertiefungskurse			
		Organisation des Austausches mit			
		Kontakt zur spanischen Gemeinde			
		Planung der mündlichen Kommunikationsprüfungen			
		Organisation der Sprachzertifikate			
Ressourcen					
perso- nell	Fachlehrerinnen und Fachlehrer	2			
	Lerngruppen (SII)	F (n): 2 QF GK(n): 2			

		Gesamt: 4			
	Lerngruppen- größe	Durchschnitt: 25			
materiell/ sachlich	Lehrwerke				
	Fachzeitschriften				
zeitlich	Abstände Fach- teamarbeit				
	Dauer Fachteam- arbeit				
Unterrichtsvorhaben EF GK (n)					
Unterrichtsvorhaben Q GK (n)					
Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente					
Darstellungsleistung					
mündliche Prüfung					
Leistungsbewer- tung/Grundsätze					
sonstige Leistungen					
Arbeitsschwerpunkt(e) SE					
Fachintern					
- kurzfristig (Halbjahr)					
- mittelfristig (Schuljahr)					
- langfristig					
Fachübergreifend					
Fortbildung					
Fachspezifischer Bedarf					
Fachübergreifender Be- darf					